

Klänge und Bilder aus Finnland

Veranstaltungsreihe: Ein Wandelkonzert verbindet in Detmold Kunst, Musik und Literatur aus Skandinavien

Detmold (krü). Finnland steht für Natur, Wasser, Weite, Stille und Freundlichkeit. Einer hat sich besonders in dieses Land verliebt. Der Pianist und Maler Matthias Veit aus Hamburg fährt jeden Sommer nach Savonlinna, die Partnerstadt Detmolds.

Tagsüber als Liedbegleiter in Meisterkursen tätig, sitzt er abends am Strand und malt. Seine Bilder verbinden Musik und Kunst. 35 seiner Aquarelle sind nun an drei Standorten in Detmold zu sehen.

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG Lippe) hat sie mit Landschaftsaufnahmen von Savonlinna kombiniert. Ein Wandelkonzert hat die Ausstellung eröffnet, die im Rathaus begann und dann über das Grabbe-Haus in die Aula der Johannes-Brahms-Musikschule führte. Der finnische Sänger Olli Rasanen, Mitglied im Opernstudio des Landestheaters und Dr. Peter Schütze (Grabbe-Gesellschaft) rezitierten Texte des finnischen Autors Joel Lehtonen (1881-1934). Schüler der Musikschule und Chöre umrahmten die Vernissage.

Das Saxophonensemble der Musikschule begrüßte die Gäste in der Aula. Die Geschwister Friedrich (Klarinette) und Emilian Schlieker (Klavier) beeindruckten mit einem finnischen Volkslied und so richtig finnisch wurde es mit dem Akkordeonduo Anton Hackl und Berkay Leimhaus, die einen Marsch des Finnen Heikki Valpola

(*1946) zum Besten gaben. In einem Interview stellte Hans-Hermann Jansen von der Grabbe-Gesellschaft den Künstler Matthias Veit vor. Die Chöre „Paradise“ und „Cantus novus“ sangen auf Finnisch die Volkweise „Kullan Ylistys“, die in typisch finnischem Humor ein in die Jahre gekommenes „Schätzlein“ besingt, das jeden Tag breiter wird. Als Zugabe forderte der „Song of Peace“ nach der Melodie „Finlandia“ von Jean Sibelius Frieden der Völker.

Unter dem Titel „Savonlinna watercolors“ – Europa im Zeichen der Partnerschaft, gibt

es zur 100-jährigen Unabhängigkeit Finnlands in Detmold weitere Veranstaltungen. Am 19. Mai findet ein Konzert im Kaiserkeller mit dem finnischen Swamp-Jazz-Trio „Mimie Moore“ statt. Bariton Olli Rasanen und Sopranistin Eeva Tenkanen singen am 24. Juni in der Aula der Johannes-Brahms-Schule Lieder des finnischen Komponisten Jean Sibelius.

Begleitet werden sie von Thomas Curuti (Klavier). Schauspieler Stephan Clemens spricht dazu Texte, die unter anderem von Julian Barnes stammen.



Am Akkordeon: Anton Hackl (links) und Berkay Leimhaus geben einen finnischen Marsch zum Besten.

FOTO: THOMAS KRÜGLER